

<b>Kompetenz</b>	1940-1948 Auszahlung von Lohn- und Verdienstausfallentschädigungen 1946- Auszahlung von Alters- und Hinterlassenenrenten, Erwerbsausfallentschädigungen
<b>Kompetenz-träger</b>	1940-1945 Zweigstelle Stadt Bern der kantonalen Wehrmannsausgleichskasse 1946- Gemeindeausgleichskasse
<b>Entstehung</b>	1940 Zum 1. Februar 1940 trat die eidgenössische Lohnersatzordnung in Kraft, mit der die Kantone und Gemeinden verpflichtet wurden, zur Auszahlung von Lohn- und Verdienstersatz an Wehrmänner Zweigstellen zu errichten. Gemäss Verordnung des Gemeinderates vom 29. Januar und 6. Mai 1940 wurde die Zweigstelle Stadt Bern der kantonalen Wehrmannsausgleichskasse errichtet. 1946 Da die Geltungsdauer der Lohn- und Verdienstersatzordnung mit der Beendigung der Aktivdienstzeit zum 20. August 1945 auslief, die Einführung der AHV aber noch einige Jahre dauern würde, beschloss der Bundesrat einerseits, dass die Lohn- und Verdienstersatzordnung zunächst weiterhin in Kraft blieb, und ordnete andererseits die provisorische Ausrichtung von Alters- und Hinterlassenenrenten durch eine Übergangsordnung an, die zum 1. Januar 1946 in Kraft gesetzt wurde. Mit der Übergangsordnung vollzog sich stillschweigend die Umwandlung der Wehrmannsausgleichskasse zur Gemeindeausgleichskasse. 1948 Nachdem das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung mit grossem Mehr am 6. Juli 1947 angenommen worden war, setzte es der Bundesrat zum 1. Januar 1948 in Kraft und übertrug die Durchführung der AHV den bisherigen Ausgleichskassen. 1968 Im Zuge der Verwaltungsreform wechselte das Versicherungsamt mit Gemeindeausgleichskasse sowie Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenfürsorge zum 1. Januar 1968 zur Fürsorgedirektion.
<b>Aufbau</b>	1940 Leitung durch den Finanzsekretär im Nebenamt, der von einem Beamten der Steuerverwaltung vertreten wurde. 1945 Leitung durch den Vorsteher der Alters- und Hinterlassenenfürsorge 1949 Leitung durch den Verwalter der städt. Pensions- und Krankenkasse, Altersbeihilfe
<b>Personal</b>	1940 zwei Beamte, Angestellte 1941 Beamte, 15 Angestellte 1943 Beamte, 19 Angestellte 1944 Beamte, 21 Angestellte 1945 zwei Beamte, 17 Angestellte 1951 siehe Personalstatistik ↗ Finanzdirektion
<b>übergeord. Behörde</b>	1940-1945 aufgrund der Leitung durch den Finanzsekretär, das Sekretariat 1946-1949 aufgrund der Leitung durch den Vorsteher der Alters- und Hinterlassenenfürsorge, wahrscheinlich die Alters- und Hinterlassenenfürsorge 1949-1955 Verwaltung der städtischen Pensions- und Krankenkasse, Alters- und Hinterlassenenfürsorge 1955-1997 Versicherungsamt 1998- Alters- und Versicherungsamt

## Aufsicht

## Bibliografie

- <sup>1</sup> Verordnung betr. die Gemeindeausgleichskasse der Stadt Bern vom 21. Dezember 1949: §§ 1-3, ABzGO vom 11. Mai 1967: Art. 85, 86, ABzGO vom 25. März 1971: Art. 96, 97, Verordnung betr. die Gemeindeausgleichskasse, Abänderung vom 17. November 1971: Art. 2, 3, ABzGO vom 29. November 1984: Art. 57, Verordnung der Stadt Bern über die Gemeindeausgleichskasse vom 30. April 1985: Art. 1, 2.
- <sup>2</sup> VB 1940: 211-214, VB 1941: 216f., VB 1942: 233f., VB 1943: 255f., VB 1944: 278f., VB 1945: 293f., VB 1946: 357, VB 1947: 340.
- <sup>3</sup> Über die Massnahmen kriegswirtschaftlicher Art in der Stadt Bern 1949: 7.
- <sup>5</sup> Sommer 1978: 211f.